

[**Stein**]t. **1** Hühnerauge, Schwielen, Verletzung an der Fußsohle od. Klaue, °NB, °OP vereinz., °OB, °MF vereinz.: °*Stoadtritt* „Eitergeschwür an der Ferse“ Geisenhshn VIB; °*Schorschl, du hinkst ja, host gwiß an Stoatritt* Wiefelsdf BUL; „*Stoatritt* ... Hautverhärtung an den Füßen der Barfußgeher“ MARZELL Volksbot. 159.– **2** Gänserich (*Potentilla anserina*): *Steintritt* Frontenhsn VIB MARZELL Pfln. III,1007.

SCHMELLER II,764.

[**Über**]t. **1** Übertreten einer best. Stelle, eines Gebots.– **1a** Übertreten einer Markierung, °OB, °OP vereinz.: °*Übertritt* „beim Weitsprung“ Abens FS.– **1b** Aus-dem-Strang-Treten vom Zugtier, °OB, °OP vereinz.: °*Übertritt* „von Kühen“ Schnaittenbach AM.– **1c** Überschreitung, Überquerung einer Grenze, °OB, °NB vereinz.: °*Übertritt* Wollomoos AIC.– **1d** Über-die-Ufer-Treten: °*Übertritt* „von Bächen oder Weihern“ Thanning WOR.– **1e** Verstoß gegen ein Gebot o.ä., °OB, °NB vereinz.: °*Übertritt* des Gesetzes“ Garmisch-Partenkirchen GAP.– **2** Steighilfe, Steg, Weg über einen Zaun, Bach, Graben u.ä., °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*gema iwan Iwa-tritt!* O'viechtach; „Statt der Türe erhob sich damals ein *Stiegerl* oder *Uebertritt*“ KROHER Ache 138.– **3** Eintritt in eine andere Phase, einen anderen Lebensabschnitt, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Übertritt* „in die nächsthöhere Klasse“ Regen.– **4** Wechsel zu einer anderen Gemeinschaft, Partei, Konfession, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*den Übatritt zu de andan muast no biaßn* Halfing RO.– **5** Verstauchung, krankhafte Gangart.– **5a** Verstauchung, Zerrung am Fuß, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*heit schmerzt mei Übertritt* Ried FDB.– **5b** krankhafte, anormale Gangart od. Beinstellung, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Übertritt* „beim Vieh“ Ried FDB.– **6** vorspringender, überlappender Teil.– **6a** Vorsprung an einer Treppenstufe od. am Dach, °OB, °NB vereinz.: °*Übertritt* „wo das Dach über die Mauer tritt“ Schönbrunn LA.– **6b** obenliegender Teil von überlappenden Stoffstreifen, obere Knopfleiste, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Druckknöpf auf dem Übertritt* Hzkchn MB.

[**Unter**]t. untenliegender Teil von überlappenden Stoffstreifen, untere Knopfleiste, °OB, °OP vereinz.: °*Untertritt* „beim Nähen der Knopfleiste“ Frsg; *In jedem Falle scheint der*

Verschluß ein Haftverschluß mit Untertritt gewesen zu sein Tittmoning LF SHmt 46 (1957) 401.

WBÖ V,543f.

[**Wagen**]t. wie →[*An*]t.3e, OB, NB vereinz.: *Wängdrid* Mittich GRI.

WBÖ V,539.

[**Weg**]t. **1** Großer Wegerich (*Plantago major*), °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Wegdrried* Rgbg; *Weechtritt* BRAUN Gr.Wb. 674.– **2** wie →[*Un-ver*]t., °OB, °NB, °OP vereinz.: *Wegtritt* Fürstenfeldbruck.– Auch in Phras.: °*der große Wegtritt* „meterlange Ranken, wächst an Wegrändern“ Dietfurt RID.– **3** Vogelmiere (*Stellaria media*), nur in Phras.: °*der kleine Wegtritt* „kürzere Ranken, wächst auf feuchten Rübenfeldern, vertreibt Lungensucht“ Dietfurt RID.

WBÖ V,544.

[**Zu**]t. **1** wie →[*Ein*]t.3, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *da hat neamd Zuatried* Simbach PAN; *Koa(n' Zutritt!* BRAUN Gr.Wb. 939.– **2** †Vorhaus: *Es wird eine Sommerwohnung mit Zutritt verlassen* SCHMELLER I,680.

SCHMELLER I,680.– WBÖ V,544.

VS.

Tritt-aus, Auszug aus dem Elternhaus, →[*Tritt*]aus.

Drittel¹, †[Dritt]teil

N., †M. **1** Drittel, °NB vereinz.: *ea hād s Drittl kriagt* Mittich GRI; *waz davon gevelt, daz sol mir daz tritail werden* Rgbg 1384 Runtingerb. II,4; *Bartlme briester Zu Nidern Trawbling ... ain dritl Sammat* Rgbg 1519 ZBLG 51 (1988) 786,582f.

2 †Seil best. Länge: „sogenannte *Drittel* ... Seile, die eben ein Drittel einer Seillänge maßen“ Rosenhm Inn-Oberld 30 (1960) 114.

Etym.: Mhd. *drittel*, *dritteil* stn., aus ahd. *dritt teil* 'dritter Teil'; ²DWB VI,1405.

SCHMELLER I,564.– WBÖ V,546f.

Abl.: *Drittler*¹.

A.R.R.

Drittel²

1 M., untergeordneter dritter Knecht, NB vereinz.: *Bauma, Mitterknecht, Drittl, Bua* „Rangordnung“ Rotthalmünster GRI.

2 wohl F.: °*Drittel* „bei großen Bauern Magd, die überall einspringen muß“ Grafenau.